

Medaille auf das Reichsvikariat von 1790, Silber, 54 mm Durchmesser, bez.: Frid: Avg: d: g: dux Sax: elector & vicarivs imperii. Mit dem Bildnis des Fürsten. Auf der Rückseite bez.: Conservatiōni legvm imperii. MDCCXC.



Fig. 215. Schatz der städtischen Schützenanstalt, Viertes Gehänge.

Mit Zeichen und nebenstehender Marke.

Auf der Schneide bez.:

J. C. Saufe.

Taler auf das Reichsvikariat 1711, 45 mm Durchmesser, Silber, bez.:

Frid: Aug: | Rex Elector | et vicarius | post mort. | Iosephi | imperat. | MDC, CXI.

Folgende silberne Schilder in Kartuschenform:

Schild, 95:115 mm, oben mit Engelskopf, unten zwei Delphine.

Getriebene Arbeit.

Obere Scheibe mit Zirkel und Stechbeitel bez.:

George Andreas Simon | Tischler.

Untere Scheibe bez.: 16 | 84.

Gemarkt mit dem Bautzener Wappen und der nebenstehenden Marke.



Schild, 82:95 mm, mit gravierten Ranken und Blumen; auf dem Buckel die Inschrift: Hans Ritter | 1674 und drei Schiffchen.

Schild, 83:96 mm. Mit dem Zeichen des Fleischerhandwerks, auf dem Buckel bez.:

Friederich | Wagner | Anno 1667 Ward | Ich König.

Schild, 115:143 mm; auf dem Mittelfeld eingraviert Fortuna, bez.:

Fortuna | zeigte | sich | zwey Brüdern | wohl gewogen | da der eine | als König aus | der andere | ein-gezogen.

